



Newsletter November 2007

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde von ViN,
das 2. Halbjahr 2007 ist nun fast geschafft und in diesem Zeitraum ist eine Menge passiert.
Viele Vögel konnten in ein neues Zuhause vermittelt werden. Über diese nun glücklichen Tiere möchten wir euch berichten.

Vogelschicksale mit Happy End

Im April 2007 zog Felix eine hübsche Timneh-Grauppageiendame bei unserem Mitglied Iris ein. Der Vorbesitzer musste sich aus gesundheitlichen Gründen von ihr trennen. Felix gliederte sich sehr schnell in Iris' Timnehgruppe ein und fühlt sich dort pudelwohl.

Im März 2007 zog Kouki bei unserem Mitglied Ursel ein. Kouki ist ein hübscher Kongo-Graupapagei von 29 Jahren. Koukis vorheriger Partner war eine Amazone. Die 2 saßen nebeneinander in sehr kleinen Käfigen und ohne Freiflug. Als Kouki anfangs bei Ursel einzog, trauerte er sehr, aber das ließ schnell nach und er lebte sich toll ein, wobei er Ursel immer wieder gezeigt hat, was für eine tolle Lochermaschine er doch ist.

Im Mai 2007 versuchte Sanne ein kleines Kanarienküken groß zu ziehen, da es von den Eltern nicht versorgt wurde. Die Entwicklung gestaltete sich sehr schwierig. Der Kleine hing in seiner Entwicklung sehr hinterher. Sanne hat dem Kleinen jeden Wunsch von den Augen abgelesen und ganze 10 Wochen gemeinsam mit ihm gekämpft. Aber der kleine Kerl war wohl von Anfang an zu schwach um genauso zu kämpfen wie Sanne es tat und im Juli verlor er dann den Kampf und starb nach nur kurzen, aber liebevoll umsorgten 10 Wochen.

Dann gab es da noch Coco, ein rufender Kakadu.

Eine Bekannte von unserem Mitglied Claudia rief sie an und sagte ihr, dass ihre Schwester einen sich mittlerweile rufenden Kakadu hätte und sie sie endlich soweit bekommen hat, den Vogel wegzugeben, woraufhin Claudia dann unser Mitglied Angie informierte, die sich dann darum kümmerte dass dem Vogel geholfen wird.

Anschließend wurde er einige Wochen liebevoll von unserem Mitglied Rainbow gepflegt und Angie-Allgäu hat ihn zu sich geholt, weil dort ein einsamer Partner sitzt, der seinen Partner verloren hatte. Dann gibt es da noch die Lissy.

Lissy kam aus sehr schlechter Haltung bei einer Hobbyzüchterin über eine Vogelfreundin zu unserem Mitglied Angie. Sie hatte Milben und Colibakterien. Claus Leyers hat sie dann erstmal gesund gepflegt. Sie hat sich dort aber nicht eingelebt, weil sie hysterisch ängstlich war. Angie hat sie dann zu einem Partnervogel in die Eifel vermittelt. Lissy schreit mittlerweile gar nicht mehr und das allerschönste ist, die Liebe zwischen beiden Vögeln ist erwacht. Sie sitzen bereits in einer Voliere. Der vorhandene Vogel hat aufgehört zu rupfen und Lissy wird auch immer schöner.

Vögel in Not e.V. Geschäftsstelle

Tanja Peters, Fritz-Erler-Straße 58, 59174 Kamen

www.voegelinnot.de



Leider konnten wir den Sohn von Lissy bis heute nicht dort weg holen.

Im Juni 2007 zogen dann noch Picasso und Rico, 2 Graupapageien bei unserem Mitglied Geli ein, damit Coco wieder Gesellschaft hat. Angie hatte die 2 an Geli vermittelt. Die beiden lebten sich ganz schnell ein und es entstand ein harmonisches Dreiergrüppchen. Um aber auf eine gerade Papageienanzahl zu kommen, zog im August noch Timmy, ebenfalls ein hübscher Graupapagei, mit bei Geli und dem Dreiergespann ein und somit war das Quartet endlich vollständig.

Im August 2007 hat dann unser Mitglied Tanja 2 Welli-Männer bei sich aufgenommen. Mucki stammte aus einer 4-jährigen Einzelhaltung ohne Freiflug und war zu 50 % Übergewichtig. Durch das Übergewicht war Muckis linkes Bein stark geschwollen und aufgeplatzt. Piccolo stammte aus einer Massentierhaltung und war mit Milben übersät. Die Milben waren schnell im Griff und noch schneller ganz verschwunden. Muckis Abnahme gestaltete sich schwieriger. Er konnte auch aufgrund seines Übergewichtes nicht fliegen. Mit viel Geduld, einer gesunden Diät und täglichem Freiflug aber klappte auch das schlussendlich. Mucki nahm von 67 g bis auf 51 g ab und konnte zum Schluss fliegen wie ein junger Gott. Auch die Wunde an seinem Bein ist sehr gut verheilt. Die 2 wurden dann im November 2007 nach Essen in einen wunderschönen Wellischwarm vermittelt, wo sich jeder noch ein hübsches Mädchel aussuchen kann.

Chico ein hübscher Blaustirnamazonen-Hahn wurde aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Er hatte schon ein neues Zuhause gefunden, aber hier fühlte er sich scheinbar nicht sehr wohl, denn er weigerte sich zu fressen, also ging er an die Vorbesitzerin zurück. Der ihre Allergie wurde aber immer schlimmer und so wurde der Kleine an unser Mitglied Jule vermittelt. Hier hat er nun seine große Liebe in Jules Blaustirnamazonen-Mädchel gefunden, die er über alles liebt. Hier hat er auch kein Futter verweigert, sondern hat sich von Anfang an den Bauch vollgeschlagen.

Am 17.04.2007 wurde eine Wellensittich-Henne im Tierheim Herne-Wanne abgegeben, die draußen von einer Elster gepickt aufgefunden wurde. Die Wellensittich-Henne war schwer verletzt. Ein blaues Auge und schwere Rückenverletzungen machten ihr jede Bewegung unmöglich. Auf der Fahrt zum vogelkundigen Tierarzt konnte man nur hoffen, dass sie durchhält, so schlimm stellte sich ihre Situation dar. Die kleine Henne bekam den Namen Milka.

Viele engagierte Vogelfreunde wurden ihre Rettung:

- der Tierschutzverein Herne-Wanne, der den Vogel aufnahm und die Kosten für die Behandlungen trug,
 - Claudia (Regionalleiterin beim VWFD) transportierte Milka vom Tierheim zur Pflegestelle,
 - Dr. Straub (vogelkundiger Tierarzt in Düsseldorf) operierte Milka zweimal,
 - Carolin in ihrer Obhut und liebevoller Pflege gesundete Milka,
 - Finni (Ansprechpartner Vermittlungen beim VWFD), die Milka in ihr neues Zuhause vermittelt hat.
- Seit Juni 2007 lebt Milka im Wellensittichschwarm bei unserem Mitglied Elsbeth.

Tierschutz funktioniert als vereinsübergreifendes Netzwerk zugunsten der Tiere. Milka ist dafür ein schönes Beispiel. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden.

Dann gibt es da noch Carlos (Pennantsittich) und Berti (Nymphensittich), beide etwa 16 Monate alt.

Unser Mitglied Tanja erhielt im November von Petra (Oraio), von der Vogelnothilfe, eine dringende Anfrage, ob sie zwei Sittiche schnellst möglich bei einer Frau abholen kann.



Carlos und Berti wurden dieser Dame „untergeschoben“. Ihre Nachbarn wollten die 2 nur so lange bei ihr lassen, bis deren Umzug beendet war. Obwohl der Umzug kurz darauf beendet war, haben diese sich aber nie wieder gemeldet. Die Frau, bei der jetzt Carlos und Berti saß, war schwer krank und war nicht mehr in der Lage die beiden so zu versorgen, wie es sein müsste und sie bat dringend um Hilfe. am 10. November 2007 holte Tanja die 2 dann zu sich.

Berti, der Nympe sah sehr gut aus. Er hatte ein gutes Gefieder und war äußerst fit. Carlos, der Pennantsittich hingegen, rupft sich massiv die Schwanzfedern aus. Carlos ist derzeit auch noch flugunfähig, da er kaum Schwungfedern hat. Es ist noch nicht abschließend geklärt, warum seine Schwungfedern so kurz sind. Es gibt 3 Möglichkeiten: Entweder wurde von Menschenhand nachgeholfen; Er beißt sie sich selbst ab; oder sie sind in dem zuvor viel zu kleinen Käfig beim Flügelschlagen abgebrochen. Ansonsten ist Carlos ein fittes Kerlchen. Beide haben auch schnell ein neues Zuhause gefunden. Berti zieht nach Köln in einen Nymphenschwarm und Carlos zieht zu unserem Mitglied Anette. Hier wird er nach einer Geschlechtsbestimmung und einer Gesundheitsuntersuchung ein passendes Gegenstück zur Seite gestellt bekommen.

Weitere Vermittlungen

- Drei Renner sind bei Sanne gelandet und noch ein paar Wellis bei Anette.
- Ursel hat ein Welli-Mädel von Sanne nach Frankfurt in ein schönes Zuhause vermittelt.
- Eine Amazone hat durch Mithilfe von Parrot Parcels (Frau Schröder) ein neues schönes Zuhause mit einem Partner in Moers gefunden.
- Ein Nymphensittichmädel ist zu einem Hahn nach Rheinberg vermittelt worden.
- Angie hat eine Graupapageien-Henne in die Eifel vermittelt.
- Eine große Vogelschar glücklich und zufrieden in Kleve ein neues Zuhause bezogen.
- Jule hat 2 Halsbandsittiche aufgenommen und sie haben ein Zuhause bei unserem Mitglied Ararudi bekommen
- Eine Amazone wurde zu Jürgen vermittelt.
- Pedro ein Kakadu-Hahn wurde in ein schönes Zuhause vermittelt. Eine Kontrolle ergab, das Pedro sich dort in guten Händen befindet.

Suchen und Finden:

Cosima war dringend auf der Suche nach einem Timneh für ihre kleine Willi. Und Cosima wurde mit Dr. Jones fündig. Dr. Jones lebte sich unglaublich schnell bei Cosima ein und ist ein kleiner frecher Wirbelwind.

Was gibt es neues von unseren Sorgenkindern?

Da wäre zum einen das kleine Rosenkopf-Mädel Picasso, die bei unserem Mitglied Elsbeth lebt. Picasso hat EMA. Picasso kann seit Juni 2007 immer wieder zwischendurch ohne ihre Halskrause leben, dieses meist aber auch nicht lange. Nach einigen Tagen fängt sie an sich sehr nervös zu verhalten. Elsbeth greift dann hier schnell ein und legt ihr eine neue Krause an, damit sie sich nicht wieder so schwere Verletzungen zufügt.



Kuno, der kleine Graupapagei, der bei unserem Mitglied Angie ein Zuhause gefunden hat, darf hier natürlich nicht fehlen.

Kuno geht es bestens. Obwohl er erblindet ist, kann er ein bisschen fliegen, und das tollste überhaupt ist, dass er bis heute bakterienfrei ist. Bei der letzten Untersuchung hatte man einen Pilz in der Nase festgestellt, die wird mit inhalieren behandelt. Der Pilz entstand durch das viele Antibiotika.

Verschiedenes:

Außerdem möchten wir euch darüber berichten, dass seit dem 01.07.2007 nur noch Vögel in die EU importiert werden dürfen, die legal gezüchtet werden.

Der Import von Wildfängen ist gänzlich untersagt. Dies ist ein ganz wichtiger und großer Schritt zum Schutz der Wildvogelpopulation.

Allerdings haben seitdem nachweislich die Diebstähle von Papageien bei Züchtern und Privatpersonen zugenommen

Liebe Grüße

Der Vorstand von Vögel in Not e.V.